



Hessisches Bibliotheksinformationssystem  
(HeBIS)

mit Überregionalem Leihverkehr  
und Hessischer Bibliographie

Jahresbericht 2004

2005

## Überblick, allgemeine Entwicklung, Arbeitsschwerpunkte

Nach der im Vorjahr erfolgten system-technischen Umstellung der zentralen HeBIS-Verbunddatenbank auf eine Standard-UNIX-Plattform (SUN-Solaris) lagen die Schwerpunkte im Berichtsjahr insbesondere beim **funktionalen Ausbau der zentralen Verbunddienstleistungen**. Die wichtigste Funktionserweiterung betraf die Implementierung des zentralen **HeBIS-Verbundportals**. Am 19.2.2004 wurde der Lizenz- und Kooperationsvertrag mit der Fa. SISIS über den Einsatz von SISIS-Elektra als HeBIS-Verbundportal unterzeichnet gem. Entscheidung des HeBIS-Verbundrats vom 27.11.2003. In enger Zusammenarbeit zwischen dem projektführenden Hochschulrechenzentrum/Bibliotheksdatenverarbeitung (HRZ/BDV), der HeBIS-Verbundzentrale und SISIS wurden die komplexen und arbeitsaufwändigen spezifischen Entwicklungs- und Anpassungsarbeiten bezüglich HeBIS mit hoher Priorität vorangebracht. Bereits zum 1.4.2004 konnte eine erste interne Version zum Test freigegeben werden, die in einer weiterentwickelten Werkstatt-Version auch auf den HeBIS-Nutzerversammlungen im September vorgestellt wurde.

Mit dem neuen HeBIS-Portal können die HeBIS-Benutzerdienste jetzt erheblich erweitert und noch effektiver und komfortabler angeboten werden, z.B. mit der neuen Funktion einer verbundübergreifenden Fernleihbestellung. Insgesamt bietet das Portal dem Benutzer sowohl für die Literaturrecherche als auch für die anschließende Bestellung eine einheitliche Plattform und Oberfläche mit folgenden Funktionen an: Metasuche in allen relevanten Datenbanken, darunter allen regionalen Verbunddatenbanken; einheitliche Präsentation der Suchergebnisse; Verfügbarkeitsrecherche mit automatischer Ermittlung des optimalen Bestellwegs (lokale Ausleihe, verbundinterne und verbundübergreifende Fernleihe) bzw. Anzeige der gültigen URL für den Zugriff auf lizenzfreie und lizenzpflichtige Online-Ressourcen; zusätzliche personalisierte Dienste für angemeldete Benutzer. Mit dieser, gegenüber den bisherigen Recherche- und Bestellmöglichkeiten in HeBIS deutlich erweiterten Funktionalität erfüllt das HeBIS-Portal auch die wesentlichen Anforderungen, die sich bei der 2003 durchgeführten Umfrage zur Nutzung der HeBIS-Verbundkataloge herauskristallisiert hatten.

Die Standardfunktionen mit paralleler Recherche über mehrere Datenbanken, u.a. über alle regionalen Verbunddatenbanken, mit der Verfügbarkeitsrecherche sowie Bestellfunktionalität sind inzwischen soweit realisiert, dass Ende November das "HeBIS-Portal: Bücher, Volltexte, Services" über die Katalog-Eingangseite des HeBIS-Verbundes ([hebis.rz.uni-frankfurt.de](http://hebis.rz.uni-frankfurt.de)) für den Produktionsbetrieb freigegeben werden konnte.

Die Optimierung des HeBIS-Verbundportals hat auch weiterhin höchste Priorität. Im Vordergrund steht dabei die Verfügbarkeitsrecherche für einen noch effektiveren Einsatz im Rahmen der verbund-übergreifenden Fernleihe.

Die Portalerweiterung um lokale Sichten wird im Anschluss an die Realisierung der vollen zentralen Portalfunktionalität in Angriff genommen.

Noch nicht abschließend geklärt ist eine mögliche Erweiterung des HeBIS-Portals auf Öffentliche Bibliotheken, wobei in erster Linie Finanzierung und Support auf Dauer gesichert sein müssen.

In das HeBIS-Verbundportal wurde mit hoher Priorität die **verbundübergreifende Fernleihe** integriert und weiterentwickelt. Nachdem bereits im Juli Online-Bestellungen aus dem HBZ-Verbund NRW nach HeBIS in der Routineanwendung liefen, ist dies seit Dezember über das HeBIS-Portal auch aus HeBIS zum HBZ möglich. Ebenfalls seit Dezember läuft auch der Pilotbetrieb mit dem Bayerischen Verbund. Kurzfristig folgen werden Tests mit den übrigen regionalen Verbundsystemen KOBV, SWB und GBV.

Rechtliche Grundlage ist die **neue Leihverkehrsordnung (LVO)**, die in Hessen zum 1.2.2004 in Kraft getreten ist (Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr.5 / 2004 vom 2.2.2004, S. 594-600 / <http://www.staatsanzeiger-hessen.de>; s.a. im HeBIS-Web-Angebot unter <http://www.hebis.de/bib/fernleihe/arbeitshilfen/lvo-hessen.pdf>. Damit hat das Land Hessen den empfehlenden Beschluss der KMK-Amtschefkonferenz vom 18./19.9.2003 zur neuen LVO (Text der LVO-KMK-Empfehlung unter <http://www.hebis.de/bib/fernleihe/arbeitshilfen/lvo-kmk.pdf>) rechtlich nachvollzogen.

Für die in der neuen LVO eingeführte **Kostenverrechnung** positiv erledigter Online-Fernleihen wurde im Berichtsjahr die notwendige Software zur Erhebung der statistischen Erhebungs- und Verrechnungsdaten entwickelt und getestet; diese Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen.

Noch nicht realisiert werden konnte ein Verfahren zur automatisierten Umsetzung der Fernleih- und Verrechnungsdaten in ein kassentechnisches Rechnungserstellungsverfahren. Erster Abrechnungsstichtag sowohl für die Hebis-interne als auch für die verbund-übergreifende Online-Fernleihe soll der 30.6.2005 sein.

Der Anteil der **HeBIS-Online-Bestellungen** stieg um 16 % deutlich an auf insgesamt 91.730, während sich der Anteil der konventionellen Fernleihbestellungen um 40 % auf 32.300 reduzierte.

Ein weiterer Schwerpunkt betraf **Ausbau und Intensivierung der Fremddatennutzung.**

So wurde auf der Basis des Beschlusses des HeBIS-Verbundrats vom 27.11.2003 insbesondere der Umfang an **Datenlieferungen aus der Deutschen Bibliothek** deutlich erweitert:

- **Reihe M (Musikalien):** Seit Anfang August werden die aktuellen Titeldaten der DNB-Reihe M (Musikalien) laufend eingespeichert (H.1/2004 ff). Außerdem wurden auf Wunsch einzelner Bibliotheken für die retrospektive Katalogisierung Titeldaten der Jahre 1995-2003 aus 11 pflichtexemplar-relevanten hessischen Musikverlagen eingespielt.
- **Reihe C (Karten):** Seit Mitte November erfolgt die laufende Einspeicherung der aktuellen Daten (rückwirkend ab H. 1/2004).
- **Mehrbändige Werke:** Seit Ende Mai erfolgt die laufende Einspeicherung der neuen, erstmalig gelieferten mehrbändigen Werke aus den DNB-Reihen A, B, H, M und C. Zur Vorbereitung der Übernahme von aktuellen Bandsätzen auch zu älteren mehrbändigen Werken aus den Datenlieferungen der DNB werden seit Dezember 56.000 Gesamtaufnahmen (c-Sätze) aus den WV-Reihen A+B der Jahre 1995 bis 2003 eingespielt, um nach entsprechendem Dublettenabgleich mit den vorhandenen HeBIS-Sätzen entweder die DBN in bereits vorhandene HeBIS-Aufnahmen zu übernehmen bzw. die nicht-dubletten Sätze neu einzuspielen.

Erweitert wurde auch das Spektrum an Titelnachweisen durch **Ausbau der Verbundkatalogisierung.**

Die im Vorjahr vorbereitete Integration der **Hessischen Bibliographie** in die HeBIS-Verbunddatenbank wurde im Januar 2004 erfolgreich abgeschlossen. Der HeBIS-OPAC wurde an die Strukturen der Hessischen Bibliographie angepasst, indem nunmehr auch über die spezielle Systematik sowie mit hessen-relevanten Orts-, Personen- und Sachschlagwörtern recherchiert werden kann. Seit Ende Mai ist dieser OPAC auch im Produktionssystem im Einsatz. Der Zugriff über die beim KVK aufgelegte Virtuelle Deutsche Landesbibliographie auf die Hessische Bibliographie wurde entsprechend umgestellt; die bisherige Datenbank "Hessendata" wurde vom Netz genommen. Insgesamt waren am Ende des Berichtsjahrs 157.041 Titel zur Hessischen Bibliographie nachgewiesen.

Außerdem erfasst seit Beginn des Berichtsjahrs das bei der Stadt- und Universitätsbibliothek angesiedelte Redaktionsteam der **Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft (BDSL)** ihre Neuzugänge in der HeBIS-Datenbank und löst damit das bisher eingesetzte proprietäre System PIKADO ab.

Intensiviert wurden auch die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur **Optimierung der Katalogisierungspraxis.** Dazu zählen insbesondere:

- **Optimierung der WinIBW** durch Verbesserung von Funktionen und die Entwicklung neuer Skripte bzw. Makros.
- **Automatisierte Dublettenbereinigung:** Eine Offline-Routine, die dauernd im Hintergrund auf dem Zentralsystem läuft, sorgt für die augenblickliche Bereinigung der als dublett markierten Titelsätze durch Mergen der fehlenden Kategorien und Umhängen der Lokaldaten.
- **Vereinfachung bei den Titelaufnahmeregelungen** unter Vermeidung von Einschränkungen für den Benutzer und unter Beachtung des nationalen Regelwerksrahmens.
- Der von der BDV entwickelte Prototyp der **neuen HeBIS-Retro-Datenbank** auf Basis der Berkeley-Datenbanksoftware konnte im Berichtsjahr weitgehend fertiggestellt werden. Die neue Retro-Datenbank zeichnet sich durch deutlich verbesserte Antwortzeiten aus und verfügt ferner über eine erweiterte Funktionalität (insbesondere Ändern und Löschen von Titeln und Index). Der Produktionseinsatz soll Anfang 2005 erfolgen. Die neue Retro-Datenbank wird die bisherige Retro-DB (Verity) ablösen und künftig auch in das HeBIS-Verbundportal für Recherche und Ausleihe eingebunden.

Einen hohen Stellenwert nahm im Berichtsjahr die **Verbesserung von benutzer- und anwender-orientierten Dienstleistungen** ein.

Im Rahmen eines betriebspraktischen Semesters in der STUB Frankfurt bearbeitet ein Student der FH-Hochschule der Medien, Stuttgart unter Anleitung und Betreuung durch die HeBIS-Verbundzentrale ein 5-monatiges Projekt mit der Zielsetzung, ein **Online-Tutorial für die zentralen Dienstleistungen des HeBIS-Verbundes** zu entwickeln. Das Projekt resultiert aus der im Herbst 2003 von der HeBIS-VZ durchgeführten Benutzerbefragung, bei der u.a. eine gewisse Unsicherheit der Benutzer in der Nutzung der umfangreichen Dienstleistungsangebote des HeBIS-Verbundes deutlich wurde.

Die Projektergebnisse werden im Februar 2005 vorliegen.

Gut genutzt wurden auch die von der HeBIS-Verbundzentrale bereitgestellten **Web-Informationenangebote**. Zu den bereits etablierten Direkthilfen E-Mail-/Online-Auskunft und dem generellen HeBIS-Weblog wurde zusätzlich ein spezielles Fernleih-Weblog für bundesweit interessante Neuigkeiten eingerichtet.

Zusammen mit weiteren Bibliotheken aus Frankfurt (u.a. StUB) und Mainz hat sich die HeBIS-Verbundzentrale beteiligt beim Aufbau eines virtuellen Auskunftsdienstes "**Info-Point**", der seit Oktober des Berichtsjahres den Bibliotheksbenutzern angeboten wird. Mit "Info-Point" wird ein kooperativer, virtueller Auskunftsdienst für Benutzer bereitgestellt, der durch die Einbindung lokaler, regionaler und weltweiter bibliothekarischer Fachkompetenz eine hohe Qualität garantiert. "Info-Point" basiert auf dem von LoC und OCLC gemeinsam entwickelten und betriebenen weltweiten Auskunftssystem "QuestionPoint", dem derzeit über 800 Bibliotheken angehören. Nach einem erfolgreichen Probetrieb soll "Info-Point" in Ergänzung zum HeBIS-Portal weiter ausgebaut werden.

Der "**HeBIScocktail**", die Online-Mitarbeiterzeitschrift für den HeBIS-Verbund, erschien regelmäßig pro Quartal ([www.hebis.de/hebiscocktail/welcome.php](http://www.hebis.de/hebiscocktail/welcome.php))

Vom 23.-26.3.2004 fand der Zweite Leipziger Kongress für Information und

Bibliothek statt. Auf der begleitenden Firmenausstellung waren u.a. alle Regionalen

Verbundsysteme vertreten, darunter auch HeBIS zusammen mit den übrigen Pica-Partnern (OCLC-PICA, GBV, DDB) auf einem gemeinsamen Pica-Partner-Stand.

Im Frühherbst 2004 wurden turnusmäßig die jährlichen, in der Verbundordnung vorgesehenen **HeBIS- Nutzerversammlungen** in Fulda, Frankfurt und Marburg abgehalten. Das neue HeBIS-Portal bildete den Schwerpunkt der Veranstaltungen. Sowohl die technischen Grundlagen als auch die für Bibliotheken und Benutzer neuen Funktionen wurden ausführlich vorgestellt und diskutiert.

Alle Verbundarbeiten erfolgten weiterhin in der bewährten guten **Kooperation** mit der technischen Verbundzentrale, der Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung des Hochschulrechenzentrums der JW Goethe-Universität Frankfurt a.M., den beteiligten Verbundbibliotheken und den PICA-Partnern, begleitet von regelmäßigen Treffen und Arbeitssitzungen.

Darüber hinaus gab es wie in den vergangenen Jahren auf verschiedenen Ebenen Erfahrungsaustausch, Abstimmungen und Mitarbeit in regionalen und überregionalen **Gremien** in einem breiten Themenspektrum gemäß der Aufgabenstellung der Abteilung Hessischer Zentralkatalog mit den Sachbereichen HeBIS-Verbundzentrale, Leihverkehrszentrale, Zentralredaktion Hessische Bibliographie, Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung (zur Tätigkeit der Geschäftsstelle des HeBIS-Konsortiums s. gesonderten Bericht).

Am 18.2.2004 hat der HeBIS-Verbund das "Memorandum of Understanding" zur Entwicklung und zum Betrieb des fach-übergreifenden Wissenschaftsportals "**Vascoda**" unterzeichnet. Vascoda ist als strategische Allianz konzipiert, in die jeder Partner sein Leistungsangebot eigenverantwortlich und in kontinuierlicher gegenseitiger Abstimmung mit den anderen Partnern einbringt. Derzeit sind knapp 50 Institutionen und Bibliotheken beteiligt, darunter alle regionalen Verbundsysteme.

**Die Geschäftsstelle für Ausbildung und Fortbildung** konnte im Berichtsjahr ihre Arbeit kontinuierlich auf- und ausbauen.

Insgesamt 8 Referendarinnen und Referendare der Einstellungsjahrgänge 2003 und 2004 wurden organisatorisch betreut und umfassend beraten in allen Angelegenheiten der theoretischen und praktischen Ausbildung.

Außerdem wurden zahlreiche externe Anfragen zur Ausbildung für den Höheren Bibliotheksdienst in Hessen beantwortet.

Im Zusammenhang mit der **neuen Ausbildungskonzeption** mussten zahlreiche Ausbildungsinhalte und –verfahren neu organisiert werden. Dazu zählten insbesondere das Prüfungswesen, die Organisation der hessen-internen praxisbegleitenden, theoretischen Ausbildung sowie die organisatorische Einbindung der externen theoretischen Ausbildungsabschnitte (am Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin) in die Ausbildungspläne. Es konnte u.a. erreicht werden, dass die hessischen Referendare in einer zusätzlichen Prüfung beim IFB in Berlin den akademischen Grad eines "Master of Arts (Library and Information Science)" verliehen bekommen.

Die **Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen** in einem ebenfalls neu konzipierten Rahmen konnte mit Erfolg gestartet werden. Im Berichtsjahr wurden 5 Veranstaltungen geplant und organisiert. Insgesamt nahmen 87 Kolleginnen und Kollegen aus hessischen und außerhessischen Bibliotheken an den Veranstaltungen teil. Die Veranstaltungen konnten durch die Teilnehmerbeiträge kostendeckend durchgeführt werden.

Spezielle Vorbereitungen und Koordinierungsgespräche erforderten auch im Berichtsjahr die Planungen im Hinblick auf den **Dienstherrenwechsel/Migration** der Stadt- und Universitätsbibliothek von der Stadt Frankfurt zum Land Hessen/JWGoethe-Universität Frankfurt zum 1.1.2005.

## Einzelaspekte der HeBIS-Verbundarbeit

### HeBIS-Zentralsystem

.

#### **Dateneinspeicherungen**

Neben den umfangreichen Dateneinspeicherungen der Deutschen Nationalbibliographie (DNB) wurden auch im Berichtsjahr weitere **lokale Allegro-Daten** aus dem dezentralen Bibliotheksbereich der TU Darmstadt eingespielt (Fachbereiche Soziologie, Volkswissenschaft, Kunstgeschichte, Kernphysik, Physik).

Seit dem 1. Januar 2004 werden außerdem die Daten für die von der StUB Frankfurt bearbeiteten **Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft (BDSL)** direkt in der HeBIS-Verbunddatenbank erfasst. Hierfür wurden von der VZ neue Kategorien und Suchschlüssel eingerichtet und Expansion sowie Validation angepasst.

#### **Systementwicklung und -verbesserung**

- **WinIBW Version 2.4.1:** Anfang September 2004 wurde die neue Version 2.4.1 der WinIBW bereitgestellt. Die wesentlichen Neuerungen dieser Version sind:
  - neuer Menüpunkt "Erfassung" mit Eingabemasken für Aufsätze, Dissertationen, Karten, Musikdrucke, Mikroformen, Sekundärausgaben, Online-Ressourcen, CD-ROMs, Tonträger sowie Bildtonträger
  - neue Funktionen
  - zum Kopieren von GBV-Titelsätzen nach HeBIS
  - zur Dublettenbereinigung
  - zum Kopieren von Ansetzung- und Verweisungsformen aus PND-Sätzen in HeBIS-Titel aufnahmen
  - zur Sacherschließung für Bibliographien
  - zum Kopieren von Titeldatensätzen aus der ZDB nach HeBIS.
- **CBS-Version 2.0.6:** Die Vorbereitungsarbeiten und Test für die neue CBS-Version sind abgeschlossen. Die Migration auf CBS 2.0 soll Ende Januar 2005 erfolgen.
- **LBS 3-Port:** Nach mehrfachen Verzögerungen durch Fehler in der Portierungssoftware konnte im September die Portierung LBS3 auf die SUN-Plattform (LBS3-Port) im LBS Frankfurt als Pilotanwendung für die übrigen Lokalsysteme erfolgreich abgeschlossen werden. Die Portierung in den übrigen Lokalsystemen erfolgt sukzessive nach einem zwischen den beteiligten Lokalsystemen und OCLC PICA abzustimmenden Zeitplan.

- **Datenbankpflege:** Für die erwähnten neuen Dateneinspeicherungen, wegen Änderungen der Fremddaten-Lieferschnittstellen sowie aufgrund von Anwendervorschlägen wurden neue Kategorien und Subfelder eingeführt und je nach Bedarf Validation, Anzeige und Indexierung angepasst.

### **Reduzierung des Katalogisierungsaufwands:**

- Automatisierte Dublettenbereinigung:  
eine Offline-Routine, die dauernd im Hintergrund auf dem Zentralsystem läuft, sorgt für die augenblickliche Bereinigung der als dublett markierten Titelsätze durch Mergen der fehlenden Kategorien und Umhängen der Lokaldaten.
- Vereinfachung bei den Titelaufnahmeregelungen unter Vermeidung von Einschränkungen für den Benutzer und unter Beachtung des nationalen Regelwerksrahmens.
- Optimierung der WinIBW durch Verbesserung von Funktionen und die Entwicklung neuer Skripte bzw. Makros.

### **Kooperation mit anderen Verbundsystemen**

Verstärkung der Online-Datenübernahme von Einzeldaten aus anderen Verbundsystemen über 39.50-Protokoll;

Aufbau und gegenseitige Nutzung eines gemeinsamen Datenpools für Neu-Katalogisate durch die Verbundsysteme.

Die AG Verbundsysteme berät z.Z. über ein entsprechendes Nutzungskonzept für eine kooperative Neukatalogisierung.

### **Anwenderbetreuung – Fortbildung und Workshops**

**Workshop "RAK-Musik 2003":** Inhalt des Workshops am 13.5.2004 waren:

- Änderungen gegenüber den Vorgängerregeln
- Diskussion der im Regelwerk enthaltenen Alternativregeln und Festlegungen für den HeBIS-Verbund. Nachnutzung der Deutschen Nationalbibliographie, Reihe M

**Schulungen zur "Katalogisierung von Nichtbuchmaterialien:** Für die HeBIS-Anwender wurden 2004 drei Schulungen zur "Katalogisierung von Nichtbuchmaterialien" durchgeführt, am 12./13.7. und am 15./16.7. in Frankfurt und am 8./9.9. in Mainz.

### **Zentraler Zeitschriftenbereich**

Die Arbeit der VZ-Zeitschriften wurde in großem Umfang durch die laufenden Aufgaben zur Pflege und Aktualisierung der HeBIS-Datenbanken bestimmt, u.a.:

- Verarbeitung der wöchentlichen **Einspielprotokolle zu Fremddatenlieferungen** aus dem Titel-, Körperschafts- und Aggregatordatenbereich,
- Aufbereitung der monatlichen Gravkorrlisten der ZDB für die betroffenen HeBIS-Bibliotheken und die Verarbeitung der Gravkorrfälle für die von der VZ betreuten hessischen Bibliotheken,
- Verarbeitung des **monatlichen URL-Checks** (Ermittlung des aktuell gültigen Onlinestatus der im Verbund nachgewiesenen elektronischen Ressourcen, Korrekturmeldungen an die ZDB),
- Pflege und Aktualisierung der **konsortial erworbenen Online-Publikationen** in HeBIS und der ZDB in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des HeBIS-Konsortiums,
- Pflege und Aktualisierung der mit den Swets Records verknüpften Titelaufnahmen (Gewährleistung der richtigen Zuordnung der permanent gelieferten **Swetsdaten**),
- Pflege und Aktualisierung der **hessischen Bibliotheksnormdaten** in HeBIS und der ZDB (Umsetzung der Teilnehmermeldungen aus den HeBIS-Internetseiten),
- stetige Anpassung/Aktualisierung der laufenden Programme und **Schnittstellen** zur Verarbeitung und Bereitstellung der **Import- und Exportlieferungen** im Zeitschriftenbereich inklusive der Einrichtung neuer Felder im Titel- und Körperschafts- und Lokaldatenbereich.

- **Datenbereinigung:** Im Zusammenhang mit der Umstellung der ZDB auf dreiteilige Sprachcodes nach ISO 639-2, konnten nach Vorgaben der VZ durch einen automatischen Lauf ca. 6.500 formal falsche Sprachcodes in den HeBIS-Titeldaten bereinigt werden. Da die GKD im gleichen Zeitraum die Verzeichnung ihrer Ländercodes auf hierarchische Ländercodes umstellte, wurde dies zum Anlass genommen, einen aktuellen Gesamtanzug aller GKD-Daten nach HeBIS zu übernehmen. Ca 8.400 inzwischen ungültig gewordene Körperschaftssätze konnten in der Folge - nach Aktualisierung der noch verknüpften Titeldaten – gelöscht werden. Die Körperschaftsdatenbank ist damit wieder ein 1:1-Abbild der GKD-Daten. Die Übernahme der von ZDB und GKD routinemäßig bezogenen Fremddaten verlief ohne Probleme.
- Vorbereitende Arbeiten zur Verknüpfung weiterer unselbstständiger Werke der neu in HeBIS eingespielten Daten der Marburger Bibliographie.
- Auf Wunsch der Darmstädter UB wurden die Exemplardaten diverse Darmstädter Institutsbibliotheken maschinell mit speziellen Selektionsangaben im Signaturenbereich versehen.

## HeBIS-Verbundportal

Der Aufbau und die Einführung eines zentralen Verbundportals mit der Portalsoftware Sisis-Elektra stellten 2004 die Aufgabe mit der höchsten Priorität dar.

**Zielsetzung** des Portal-Projekts ist es, die HeBIS-Benutzerdienste auf eine neue Basis zu stellen und wesentlich komfortabler zu gestalten. Das Portal soll dem Benutzer für die Literatursuche und -bestellung eine einheitliche Plattform und Oberfläche mit folgenden Merkmalen bieten:

- Metasuche in allen relevanten Datenbanken
- einheitliche Präsentation der Rechercheergebnisse
- Verfügbarkeitsrecherche mit automatischer Ermittlung des optimalen Bestellwegs (lokale Ausleihe, verbundinterne und verbundübergreifende Fernleihe) bzw. der gültigen URL für den Zugriff auf lizenzfreie und lizenzpflichtige Online-Ressourcen
- weitere personalisierte Dienste für angemeldete Benutzer, insbesondere ein Alert-Service

Die komplexen Funktionalitäten der Verfügbarkeitsrecherche werden zum größten Teil nicht von Sisis-Elektra abgedeckt und konnten nur durch **Konzeption und Entwicklung einer HeBIS-eigenen Schnittstelle** realisiert werden.

Die Arbeiten erstreckten sich im Einzelnen auf folgende Bereiche:

### 1. Konfiguration der Metasuche und Anpassung der Titelanzeige:

Als Zieldatenbanken für die Metasuche wurden die HeBIS-Verbundkataloge (HeBIS-Verbundkatalog mit und ohne Zeitschriftenaufsätze, HeBIS-Retro) sowie die OPACs von BVB, GBV, HBZ, KOBV, SWB und DDB in Elektra eingebunden und konfiguriert. Als gemeinsamer Nenner wurden insgesamt 11 Suchschlüssel definiert, auf die die Indices der genannten Targets abgebildet wurden.

Mehr Arbeit als erwartet musste in die Titelvollanzeige investiert werden. Sie wurde vollständig überarbeitet und im Rahmen der Konfigurationsmöglichkeiten von Elektra auf ein HeBIS-definiertes Mapping umgestellt.

### 2. Anpassung der Oberfläche:

Die Oberfläche von Elektra wurde an das Layout und Corporate Design von HeBIS angepasst und für die Nutzung unter verschiedenen gängigen Browsern und persönlichen Bildschirmereinstellungen optimiert.

### 3. Verfügbarkeitsrecherche:

Der Hauptschwerpunkt der Portal-Arbeiten lag im Bereich der Verfügbarkeitsrecherche (VR). Die VR wird für den gewünschten Titel mit dem Button "Volltext?/Bestellung?" von der Trefferliste oder der Einzeltrefferanzeige aus aufgerufen und dient der Ermittlung des optimalen Bestellwegs. Letzteres setzt allerdings voraus, dass die "Heimatbibliothek" des Benutzers bekannt ist. Deshalb ist für die Nutzung des vollen Funktionsumfangs der VR eine Anmeldung des Benutzers im Portal erforderlich.

Bei der VR wird "im Hintergrund" nochmals eine automatische Recherche nach dem gewünschten Titel ausgeführt. Dabei werden alle in das Portal eingebundenen Datenbanken einschließlich der OPACs der HeBIS-Lokalsysteme berücksichtigt, so dass auch Informationen über den lokalen Ausleihstatus abgerufen werden können. Als Ergebnis wird dem Benutzer - je nach Sachlage - angeboten:

- eine lokale Bestellung oder Vormerkung in seiner Heimatbibliothek
- ein Link zum Nachweis und Bestandsinfo des gewünschten Titels im lokalen OPAC (wenn der Titel lokal vorhanden, aber nicht online bestellbar ist)
- ein Button für die Fernleihbestellung
- eine URL für den Volltextzugriff (bei Online-Ressourcen).

Die Standard-VR von Elektra ist nur auf die reine Ermittlung von Besitznachweisen eines Titels ausgelegt und musste für alle darüber hinausgehenden Funktionalitäten um eine HeBIS-eigene Schnittstelle erweitert werden. Programmierung und Tests der HeBIS-Schnittstelle erwiesen sich entsprechend der Komplexität der Aufgabe als sehr zeitaufwändig und anspruchsvoll. Im Einzelnen konnten folgende Funktionalitäten erfolgreich realisiert werden:

- Implementierung eines Systems zur Authentifizierung von Nutzern im LBS und CBS
- Differenzierung des Ablaufs der VR und der Ergebnisanzeige nach Material- und Satzarten (monographische Print-Materialien, Zeitschriften, Aufsätze, Online-Ressourcen)
- automatische Ermittlung der optimalen Bestell- oder Zugriffsmöglichkeiten für das gewünschte Medium
- Initiierung von Bestelldiensten der LBS (Bestellung, Vormerkung)
- Initiierung von Bestelldiensten des CBS (interne und verbundübergreifende Fernleihe)
- eine benutzergerechte Ergebnispräsentation.

Ein weiteres Problem ergab sich daraus, dass die Standard-VR von Elektra in der aktuellen Version als Suchkriterium zur Ermittlung der Besitznachweise für einen Titel nur die Standardnummern ISBN und ISSN verwendet, was zu einer eindeutigen Ergebnisanzeige nicht ausreicht. Nur durch die Programmierung verschiedener Workarounds konnte sicher gestellt werden, dass die VR auch bei Titeln ohne Standardnummer sowie bei Titeln mit uneindeutigen ISBN/ISSN korrekte Ergebnisse erzielt. Wegen des hohen Aufwands konnten die Workarounds allerdings nur für HeBIS-Titel eingerichtet werden. Eine Lösung für Titel aus anderen Targets steht noch aus und wird im Rahmen der Weiterentwicklung des HeBIS-Portals mit hoher Priorität 2005 in Angriff genommen werden.

#### **4. Verbundübergreifende Fernleihe:**

Durch Einbindung sämtlicher Verbund-OPACs in die Datenbankauswahl und die Verfügbarkeitsrecherche konnte mit dem HeBIS-Portal die notwendige technische Basis für automatisierte Fernleihbestellungen von HeBIS in anderen Verbänden geschaffen und nach einer kurzen Testphase im Dezember 2004 mit HBZ und BVB als ersten Partnern in Produktion genommen werden.

#### **5. Weiterentwicklung:**

Verschiedene Arbeiten, die im Rahmen der Portal-Einführung über die reinen Konfigurations- und Schnittstellenarbeiten hinaus wahrgenommen wurden, dienen dazu, eine solide technische und organisatorische Grundlage für die Implementierung sowie die Weiterentwicklung und Pflege des HeBIS-Portals zu schaffen, u.a. der Aufbau eines verteilten Testsystems für die Entwicklungsarbeiten und die Implementierung eines Fehlererfassungs- und -dokumentationssystems (Dibidoc).

Aufgrund der bei den Implementierungsarbeiten gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen wurden außerdem eine Reihe von Anforderungen für die Weiterentwicklung von Elektra durch den Hersteller zusammengestellt. Als besonders dringlich wurden angesehen:

1. die inhaltliche Überarbeitung des Elektra-Standard-Formats,
2. die Erweiterung der Standard-Verfügbarkeitsrecherche um zusätzliche Suchkriterien neben ISBN und ISSN,
3. Funktionalitäten für eine Navigation in hierarchischen Satzstrukturen.



## HeBIS-Online-Fernleihe

Das Berichtsjahr war geprägt von der Integration der HeBIS-Online-Fernleihe in das neue HeBIS-Portal, insbesondere durch die gleichzeitige funktionale Erweiterung durch die verbundübergreifende Fernleihe sowie den Vorbereitungen der Gebührenverrechnung nach der neuen LVO.

### **Verbundübergreifende Fernleihe (VFL):**

Die verbundübergreifende Fernleihe (VFL) im HeBIS-Verbund wurde auf Grundlage einer in Zusammenarbeit mit dem HBZ entwickelten Schnittstelle realisiert. Für die Übermittlung von Bestellungen und Quittierungen wurde ein Verfahren mit garantierter Zustellung und Statusübermittlung (CGI-Schnittstelle) implementiert.

### **Verbundübergreifende Fernleihe HBZ – HeBIS:**

Basis für die Aufgabe von Fernleihbestellungen seitens des HBZ ist der HeBIS-Verbundkatalog. Erste Tests mit dem HBZ wurden im Mai 2004 erfolgreich durchgeführt. Am 1. Juli 2004 begann der Produktionsbetrieb HBZ – HeBIS mit HeBIS als gebendem Verbund. Anfängliche Schwierigkeiten bei der Quittierung von Bestellungen und der Abbildung der Kandidatenliste konnten zügig gelöst werden. Der Produktionsbetrieb läuft inzwischen faktisch fehlerfrei.

### **Verbundübergreifende Fernleihe BVB – HeBIS:**

Nachdem bei den im Oktober 2004 durchgeführten Tests zwischen dem BVB als nehmendem und HeBIS als gebendem Verbund keine größeren Probleme auftraten, konnte ab November auch der Bayerische Bibliotheksverbund im HeBIS-Verbund bestellen.

### **Verbundübergreifende Fernleihe HeBIS – HBZ und HeBIS-BVB über das HeBIS-Portal:**

Im Oktober 2004 wurde mit dem Test der von HeBIS aus nehmenden Fernleihe mit dem HBZ und dem BVB begonnen. Mit der Einführung des HeBIS-Portals Ende November konnten die Vorteile der verbundübergreifenden Fernleihe an alle HeBIS-Benutzer weiter gegeben werden. Seit Dezember 2004 werden der nordrhein-westfälische ebenso wie der bayrische Bibliotheksverbund (testweise) als mögliche Lieferanten einer Fernleihbestellung auf Monographien vom HeBIS-Portal berücksichtigt und automatisch in den Leitweg der Online-Fernleihe aufgenommen.

Bei der Fernleihe über das HeBIS-Portal ist die ausdrückliche Wahl eines Fernleihdienstes weitgehend überflüssig. Das System erkennt selbsttätig, welche Form der Fernleihe erforderlich ist. Wenn die Verfügbarkeitsrecherche des HeBIS-Portals ausschließlich Bestand in HeBIS-Bibliotheken ermittelt, wird eine der gewohnten OPAC-Bestellung analoge Fernleihbestellung erzeugt. Wird (zusätzlich) Bestand in den Partnerverbänden (derzeit HBZ und BVB) gefunden, werden die entsprechenden Verbände an den HeBIS-Leitweg angehängt. Konnte kein verfügbarer Bestand in HeBIS oder den Partnerverbänden ermittelt werden, wird der Bestellwunsch des Benutzers automatisch als "Freie Bestellung" ins HeBIS-Zentralsystem eingelastet.

Der Leitweg wird auch für die verbundübergreifende Fernleihe entsprechend des in HeBIS festgelegten Leitweg-Algorithmus vorgenommen: Entscheidend für die Position der Bibliothek im Leitweg ist im Wesentlichen der Bibliothekstyp, durchschnittliche Bearbeitungsdauer, durchschnittliche positive Erledigungsrate und die Tageskapazität der betroffenen Bibliothek. Natürlich wird dabei auch Sorge dafür getragen, dass Partnerverbände zwar untereinander "mit gleicher Elle" gemessen werden, im Leitweg jedoch stets nach den HeBIS-Bibliotheken zu stehen kommen.

Die Weiterbearbeitung der verbundübergreifenden Bestellungen durch das Fachpersonal erfolgt in gleicher Weise wie bei den bisherigen Online-Fernleihen. Besondere Bearbeitungsschritte sind nicht notwendig, da Weiterleitung der jeweiligen Bestellungen an die Partnerverbände ebenso wie der Empfang von Quittierungen vom Fernleihsystem selbst übernommen wird.

### **Neue LVO/Gebührenverrechnung:**

Mit Inkrafttreten der neuen Leihverkehrsordnung (LVO) in Hessen zum 1.2.2004 wurde auch die verbundinterne Gebührenverrechnung zwischen gebenden und nehmenden Bibliotheken und der HeBIS-Verbundzentrale eingeführt. Die Gebühr für jede positiv erledigte Online Fernleihbestellung beträgt 1,50 Euro. Davon erhält die Lieferbibliothek 1,20 Euro und die Verbundzentrale 0,30 Euro.

Stichtag für den Abrechnungszeitraum ist jeweils der 30.6. eines Jahres. Die erste Verrechnung soll mit Stichtag 30.6.2005 erfolgen für den Zeitraum 1.2.2004-30.6.2005.

Die gem. neuer LVO ebenfalls vorgesehene Verrechnung der verbundübergreifenden Fernleihe zwischen den einzelnen regionalen Verbundsystemen erfolgt ab Januar 2005 gem. gegenseitiger Absprache. Erster Verrechnungsstichtag soll auch hier der 30.6.2005 sein.

Die Verrechnung und Abrechnung sowohl der verbundinternen als auch der verbundübergreifenden Fernleihe wird zentral für den HeBIS-Verbund von der HeBIS-Verbundzentrale organisiert und koordiniert. Einzelheiten des Verfahrens müssen noch festgelegt werden.

### **Blankobestellung:**

Im Berichtsjahr konnte die im Mai 2003 eingeführte Komponente der "Blankobestellung" (Freie Bestellung) auch an der StB Mainz implementiert werden. Mit Ausnahme der UB Mainz bieten nun alle HeBIS-Bibliotheken diesen Service an.

### **Teilnehmerbibliotheken:**

In 2004 konnten insgesamt 20 regionale und überregionale Bibliotheken neu zur passiven Online Fernleihe zugelassen werden. Die Zahl der bundesweit registrierten und zur HeBIS Online-Fernleihe zugelassenen Bibliotheken stieg damit auf insgesamt 212 (2003: 200).

Acht Bibliotheken wurden aus der Liste der an der HeBIS-Online-Fernleihe teilnehmenden Bibliotheken gelöscht, darunter Firmenbibliothek der Leica Mikroskopie und Systeme GmbH in Wetzlar (Wet 2) sowie die StB Ingelheim (1122) und die Bibliothek der FH Bingen (Bin 1), die beide seit dem 1.4.2004 zum Bibliotheksverbund HBZ gehören.

Von den Öffentlichen Bibliotheken Hessens nehmen inzwischen 43 passiv an der HeBIS-Online-Fernleihe teil.

## **Öffentlichkeitsarbeit, Informationsangebote, Schulungen, Gremienarbeit**

### **Online-Benutzerumfrage zur Nutzung der HeBIS-Verbundkataloge:**

Im Herbst 2003 wurde auf den HeBIS-Webseiten eine Online-Umfrage durchgeführt, mit deren Hilfe ermittelt werden sollte, welche HeBIS-Kataloge bekannt sind und wie stark sie genutzt werden. Darüber hinaus wurde nach den Wünschen bezüglich einer Ausweitung/Verbesserung des Angebots gefragt.

Die Auswertung der Angaben (inklusive der Zusammenstellung der Freitext-Anmerkungen) ergab als vorrangiges Ziel die bessere Integration der einzelnen HeBIS-Katalogmodule (OPAC mit und ohne Zeitschriften, HeBIS-Retro, Elsevier Science direct, weitere Online-Zeitschriften und Datenbanken).

Neben den verbesserten Suchoptionen wurde besonders häufig eine Verbesserung der Ausleih- bzw. Fernleihmöglichkeiten gefordert.

Insgesamt zielten die Wünsche der Benutzer in die Richtung, die mit dem Aufbau des HeBIS-Portals und der verbundübergreifenden Fernleihe bereits vorgegeben war. Details zur Online-Umfrage und ihren Ergebnissen können im HeBIScocktail 2/2004 nachgelesen werden.

### **HeBIS-Internetseiten:**

Der Umzug des HeBIS-Internetangebots auf das Web-Content-Management-System (WCMS) wurde 2004 abgeschlossen. Auch die Informationen des HeBIS-Konsortiums konnten erfolgreich in das WCMS integriert werden.

Das Personal der HeBIS-Verbundzentrale bearbeitet inzwischen routinemäßig Inhalte im WCMS. Dieses Datenbanksystem hat sich als flexibel einsetzbar erwiesen und wird inzwischen auch für andere Zwecke eingesetzt.

Während des Kalenderjahres wurde der bisher genutzte Server für Webdienste abgeschaltet, alle öffentlich sichtbaren Inhalte sind nun auf einem Server zusammengeführt. Das hatte zur Folge, dass nun auch die Domain [www.hebis.de](http://www.hebis.de) wieder verwendet werden kann. Zuvor musste der Servername (ohne Alias) direkt angesprochen werden.

### **Live-Chat:**

Das Angebot der Online-Hilfe über die HeBIS-Internetseiten wurde auch 2004 weiter genutzt. 61 Anfragen (Schwerpunkt Fernleihe) wurden beantwortet. Daneben gab es aber auch 112 Anfrageversuche, die von Benutzern sofort wieder beendet wurden sowie weitere, nicht zahlenmäßig erfasste Versuche, bei denen der Chat auf Grund technischer Probleme nicht zustande kam.

### **E-Mail-Auskunft über den HeBIS-Verbundkatalog:**

2004 gingen 304 E-Mail-Anfragen in der HeBIS-Verbundzentrale ein. Die meisten E-Mails betreffen Auskünfte zu Bestellmöglichkeiten, am häufigsten zur Fällen zur Fernleihe. Die restlichen Fragen beziehen sich auf die Bestandsinformationen, Fragen zu Trefferlisten, zu Zugriffsmöglichkeiten bei Online-Zeitschriften und Ähnliches.

### **Online-Auskunft über das HeBIS-Portal:**

Auch im neuen HeBIS-Portal haben Benutzer eine direkte Fragemöglichkeit über den Button "Online-Auskunft". Neben allgemeinen Fragen zum Portal können auch spezifische Fragen zu bestimmten Suchaktionen gestellt werden. Die Funktionalität des HeBIS-Portals sorgt dafür, dass die Suchanfragen, die ein Benutzer bereits durchgeführt hat, in den Mails mitgeliefert werden. Das ermöglicht eine sehr gezielte Hilfestellung.

### **Weblog:**

Das im November 2003 eingeführte "HeBlog" wird nach wie vor mit Informationen über die Verbundbibliotheken und sonstigen aktuellen Meldungen gefüttert.

Daneben wurde ein spezielles "FernleihLog" eingerichtet, das Meldungen rund um die Fernleihe aufnimmt: Schließungsmeldungen, Neuzulassungen zum Leihverkehr, andere bundesweit interessante Neuigkeiten. Das FernleihLog wird inzwischen bundesweit genutzt, fast alle Verbünde senden Meldungen dorthin.

### **HeBIS-Forum:**

Das nur sporadisch genutzt wird.

Für die regionale HeBIS-Forum ist weiterhin in Betrieb, "Tipps der Woche" werden gelegentlich eingetragen. Das Interesse der Verbundteilnehmer ist jedoch nicht besonders groß, so dass das Forum im Allgemeinen Arbeitsgruppe "InfoPoint" wurde ein geschlossenes Forum eingerichtet, das zum Austausch während der Test- und Vorbereitungsphase für das regionale Informationsportal genutzt wurde. Hier hat sich die Kommunikationsform "Forum" durchaus bewährt.

## Leihverkehrszentrale/Überregionaler Leihverkehr

Erstmals seit 1991 ist das Gesamt-Bestellvolumen an Fernleihbestellungen in und aus der Leihverkehrsregion Hessen/Rhein Hessen wieder angestiegen (von 133.290 auf 136.910 = 3 %). Zu rückzuführen ist dies auf eine relativ hohe Steigerungsrate bei der HeBIS-Online-Fernleihe, die von 79.185 auf jetzt 91.730 Fälle anstieg (+ 15 %), während die sonstigen Bestellverfahren weiterhin rückläufig waren. Der Anteil der HeBIS-Online-Fernleihe am Gesamt-Bestellvolumen stieg damit von 59 % an auf nunmehr 67 %.

Die wichtigste überregionale Entwicklung im Berichtsjahr war die rechtsverbindliche Inkraftsetzung der neuen Leihverkehrsordnung (LVO) durch alle Länder-Ministerien (s.a. 5.1.1 / HeBIS-Online-Fernleihe).

## Hessische Bibliographie

Nachdem bis Ende 2003 der größte Teil der Altdaten und vor allem die Klassifikations- und Schlagwortdateien der Hessischen Bibliographie in die HeBIS-Produktionsdatenbank eingespielt waren, konnte Anfang Januar 2004 termingemäß mit der formalen und inhaltlichen **Katalogisierung** von Neuzugängen begonnen werden.

Im ersten Quartal 2004 wurden die letzten der insgesamt 145.000 Altdaten (Aufsätze aus Monographien, mehrbändige Werke) eingespielt und untereinander sowie mit Normdaten verknüpft.

Es wurde ein Dublettencheck für Monographien durchgeführt, dabei konnten von ca. 45.000 Monographien etwa 29.000 Dubletten zusammengeführt werden.

Für die Titel- und Normdaten der Hessischen Bibliographie wurden spezielle Validationsprüfungen eingerichtet.

Im zweiten Quartal 2004 wurden weitere Dublettenchecks für Aufsätze, ausgewertete Monographien, Karten und mehrbändige Werke durchgeführt. Weitere kleinere Korrektur- und Kontrollläufe fanden während des gesamten Jahres 2004 statt.

Zur internen Verwaltung der aktuell für die Hessische Bibliographie ausgewerteten Zeitschriftenhefte wurde auf dem HeBIS-Server auf Basis des CMS (Content Management System) eine Datenbank mit allen für die Hessische Bibliographie ausgewerteten Zeitschriften eingerichtet. Über einen passwort-geschützten Zugang können Zentralredaktion und alle beteiligten Auswerter online den aktuellen Auswertungsstand erfassen und sich gleichzeitig einen Überblick über die Ergiebigkeit der ausgewerteten Zeitschriften verschaffen. Es wurde zunächst ein Testlauf bis Ende des Jahres vereinbart.

Ab Mai 2004 konnte die Hessische Bibliographie als gesonderter Bestand des HeBIS-Verbund-OPAC mit zusätzlichen Sucheinstiegen über Systematik, Regionen/Orte und Personen- und Sachregister angeboten werden. Die Vorgängerdatenbank HESSENDATA wurde zum gleichen Zeitpunkt vom Netz genommen.

Im Juni 2004 wurde der **Bibliographie-OPAC** an Stelle der Vorgängerdatenbank in das Portal "Virtuelle Deutsche Landesbibliographie" (KVK-Server der Universität/UB Karlsruhe) und im August 2004 in die "Digitale Bibliothek" des HBZ Köln eingebunden. Seit November 2004 ist er an zentraler Stelle im gemeinschaftlichen Portal der hessischen Landesbibliotheken, der "Virtuellen Hessischen Landesbibliothek" (VHL), recherchierbar. Im Dezember 2004 wurde er in das KOBV-Portal des Bibliotheksverbundes Berlin-Brandenburg integriert.

Die speziellen regionalbibliographischen Funktionen des OPAC wurden anlässlich der HeBIS-Nutzerversammlungen im September 2004 in Fulda, Frankfurt und Marburg präsentiert und vorgeführt.

## **Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung**

### **Koordinierung der Ausbildung der Bibliotheksreferendare für den Hessischen Ausbildungsverbund**

Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt 8 Referendare und Referendarinnen des Höheren Bibliotheksdienstes in der Ausbildung (Jahrgang 2003-05 und 2004-06). Aufgabe der Geschäftsstelle war es, die Stundenpläne für den praxisbegleitenden Unterricht zu erstellen, der sowohl zentral als auch dezentral organisiert ist. Als Dozenten fungieren Mitarbeiter/innen der Bibliotheken des Hessischen Ausbildungsverbundes. Darüber hinaus stand sie für alle organisatorischen Fragen im Zusammenhang mit der theoretischen und praktischen Ausbildung als Ansprech- und Vermittlungspartnerin zur Verfügung. Außerdem wurden zahlreiche externe Anfragen zur Ausbildung für den Höheren Bibliotheksdienst in Hessen beantwortet.

Anfang des Jahres wurde vom zuständigen Ministerium der Prüfungsausschuss für die bibliothekarische Staatsprüfung berufen.

Auf einer daraufhin stattfindenden ersten Sitzung wurden die Lehrgebiete in der mündlichen Prüfung auf die PA-Mitglieder verteilt und ein Zeitplan für die Durchführung der Prüfung aufgestellt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind außerdem auch an der Durchsicht und Bewertung der Projektarbeiten beteiligt, die anstelle einer 3.Fachklausur geschrieben werden können.

Insbesondere bei der theoretischen Ausbildung an der Humboldt-Universität in Berlin gab es wiederholt Probleme beim organisatorischen Ablauf und der inhaltlichen Vermittlung der Lehrinhalte. Im Zusammenwirken zwischen Geschäftsstelle, Ausbildungsleitern, Prüfungsausschuss und dem Institut für Bibliothekswissenschaft gelang es weitgehend, Problemlösungen herbeizuführen. Die Leiterin der Geschäftsstelle nahm in diesem Zeitraum auch an zwei Ausbildungsleiter-Sitzungen an der Humboldt-Universität in Berlin teil.

### **Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für die Bibliotheken der hessischen Verbundregion**

Durch krankheitsbedingtem Personalausfall konnten im Berichtsjahr nur 5 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt werden; diese stießen jedoch regional und auch überregional auf ausgesprochen positive Resonanz.

Angekündigt wird das Fortbildungsangebot der Geschäftsstelle über die hausinterne Mailingliste, die Liste der hessischen Fortbildungsbeauftragten, die Inetbib-Liste und die bibliothekarischen Fachzeitschriften "BuB" und "Bibliotheksdienst".

Folgende Themen wurden angeboten:

- Mehr als nur Kaffee kochen - im Vorzimmer der Bibliotheksleitung.
- Einführung in RAK-WB und die Umsetzung nach HeBIS-Pica.
- Pressearbeit in wissenschaftlichen Bibliotheken.
- Digitaler Auskunftsdienst : Neue Entwicklungen an wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken
- Urheberrechtsfragen bei der Internet-Nutzung.

An den Veranstaltungen, die an insgesamt 10 Tagen stattfanden, nahmen 87 Kollegen/innen aus der hessischen Leihverkehrsregion - aber auch darüber hinaus - teil.

Zwei Veranstaltungen fanden solch großen Anklang, dass sie direkt Anfang des Jahres 2005 wiederholt werden.

Die Weiterbildungsmaßnahmen wurden im Schulungsraum der Stadt- und Universitätsbibliothek durchgeführt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass aufgrund der begrenzten Raumkapazität für maximal ca. 20 Personen in Zukunft bei stark nachgefragten Kursen auch auf Räumlichkeiten der Universität oder auch der Deutschen Bibliothek ausgewichen werden muss.

# Statistische Angaben

## a. HeBIS-Verbundstatistik

<b>Teilnehmerstatistik</b>	
<b>Nachgewiesene Bibliotheken insgesamt</b>	<b>637</b>
davon Landesbibliotheken	1
davon Universitäts-, Hochschul-, Fachhochschulbibliotheken	13
davon dezentrale Bibliotheken (HS-Bereich)	603
davon Stadtbibliotheken / Öffentliche Bibliotheken	3
davon Spezialbibliotheken	17

<b>Zentrale HeBIS-Verbunddatenbank</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Titeldatensätze für Monographien und Zeitschriften mit Bestandsnachweisen</b>	4.126.222	4.742.980	5.154.262
davon Monographien	3.763.975	4.274.022	4.587.535
davon Zeitschriften (= Fremddaten ZDB)	255.960	267.144	279.945
davon unselbständige Werke	7.597	95.319	166.438
davon Verbundaufnahmen	3.190.418	3.616.333	4.044.001
davon Fremddaten DDB	793.625	840.163	887.253
davon Fremddaten Blackwell's NTAS	16.648	24.889	33.946
davon Online-Dokumente (lizenzfrei oder mit Lizenzierungen in HeBIS-Bibliotheken)	26.084	41.041	70.085
<b>Ungenutzte Titeldatensätze für Monographien und Zeitschriften (ohne Bestandsnachweise)</b>	2.762.613	2.740.670	2.837.361
davon Fremddaten DDB	1.667.763	1.710.909	1.798.360
davon Fremddaten ZDB	848.743	868.011	891.915
davon Fremddaten Blackwell's NTAS	87.154	117.919	147.086
<b>Aufsatznachweise (Fremddaten und eigene Katalogisate)</b>	7.974.340	9.759.687	11.404.465
<b>Normdatensätze</b>	1.512.688	1.595.249	1.668.506
davon Körperschaftsdatsätze	926.429	964.520	996.009
davon Schlagwortnormdateisätze	585.629	630.092	671.887
davon Bibliothekssätze	630	637	610
<b>TITEL- UND NORMDATENSÄTZE GESAMT</b>	<b>16.375.863</b>	<b>18.764.911</b>	<b>21.047.767</b>
<b>BESTANDSDATENSÄTZE GESAMT</b>	<b>9.664.097</b>	<b>10.999.483</b>	<b>12.472.244</b>
<b>Zusätzlich:</b> Spezial-Datenbank HeBIS-Retro (Image-Kataloge, Titelkarten mit Signatur / OCR-Index) Anzahl TK =			<b>9.152.000</b>

## b. Leihverkehr

<b>Gesamtstatistik</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Teilnehmer-BB (LVO-Zulassung)</b>	73	74	76
<b>Aufgegebene Bestellungen</b>			
in/aus der Region insgesamt	137.449 (- 5%)	133.290 (- 3%)	136.910 (+ 3%)
davon positiv erledigt	123.664 (90%)	118.875 (89%)	115.406 (84%)
davon HeBIS-Online	76.581 (56%)	79.185 (59%)	91.730 (67%)
davon positiv erledigt	55.430 (72%)	59.995 (76%)	75.257 (82%)

<b>HeBIS-Online-Fernleihe: HeBIS-CBS einschließlich HeBIS-Retro</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Teilnehmer-Bibliotheken (aktiv)</b>			
eigene Region	57	77	88
externe	123	150	164
gebende FL	61	66	72
nehmende FL	180	227	228
<b>Bestell-Umlauf</b>			
insgesamt	92.600 (+ 27%)	100.370 (+ 8%)	123.850 (+ 23%)
davon Monographien	69.976 (+ 33%)	78.961 (+ 13%)	99.299 (+ 26%)
- davon positiv erledigt	47.970 (= 69%)	54.583 (= 69%)	68.314 (= 69%)
davon Aufsatz-Kopien	22.624 (+ 10%)	21.409 (- 5,5%)	24.551 (+ 15 %)
- davon positiv erledigt	18.356 (= 81%)	17.563 (= 82%)	19.868 (= 80%)
davon durch Bibliotheken	65.370 (= 71%)	72.114 (= 72%)	91.565 (= 74%)
davon durch Benutzer	27.230 (= 29%)	28.256 (= 28%)	32.285 (= 26%)

### c. Hessische Bibliographie

Die Hessische Bibliographie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hessischen Universitäts- und Landesbibliotheken, wobei der HZK die Zentralredaktion stellt.

<b>Titelstatistik Hessische Bibliographie (ILN 61) *</b>	<b>2004</b>
Insgesamt genutzte Datensätze	<b>157.041</b>
davon Titelsätze DDB	13.466
davon Titelsätze ZDB; Swets	608
davon in der eigenen ILN erfasst	113.691
davon in einer anderen ILN erfasst	29.275
<b>Exemplarstatistik Hessische Bibliographie (ILN 61)</b>	
Neue Exemplare insgesamt	34.775
davon online	4.230

\* Da die Hessische Bibliographie erst seit Beginn des Jahres 2004 Teil des HeBIS-Verbandsystems ist, liegen keine Vergleichsdaten aus den Jahren 2002 und 2003 vor.